Wie wählen Schweizerinnen und Schweizer im Ausland?

Autor(en): **Engel, Barbara**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **39 (2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-911175

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wie wählen Schweizerinnen und Schweizer im Ausland?

Regelmässig wird nach Wahlen und Abstimmungen die Frage gestellt: Stimmen die im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer anders als die in der Schweiz lebenden Stimmberechtigten? Und wenn ja, wie? Eine Analyse im Rahmen des Möglichen.

Die Frage nach dem Wahl- und Abstimmungsverhalten der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer kann nur punktuell beantwortet werden. Grund dafür ist, dass nicht alle Kantone ihr Stimmverhalten separat ausweisen. Aus den wenigen vorhandenen Daten aus den Kantonen Genf, Waadt, Luzern, Aargau, Thurgau, St. Gallen und Wallis geht jedoch hervor, dass die parteipolitischen Präferenzen der Wählerinnen und Wähler im Ausland von einem Kanton zum andern sehr unterschiedlich sind. Ob die wahlberechtigten Auslandschweizer in einer bestimmten Weltgegend, beispielsweise in den USA oder in Südostasien, ähnliche Präferenzen haben, kann überhaupt nicht eruiert werden, da bei den Statistiken zu den Stimmen aus dem Ausland nicht nach deren Herkunft unterschieden wird.

Überraschende Details

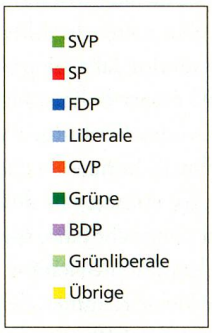
Bei den Parlamentswahlen vom 23. Oktober 2011 liefern die vorhandenen Daten einige interessante Aspekte:

- Die Grünen waren bei den Auslandschweizern in allen Kantonen klar – zum Teil sogar massiv – erfolgreicher als im Kantonsdurchschnitt.
- Die SP schnitt bei den Auslandschweizern überall ausser im Kanton Waadt überdurchschnittlich gut ab.
- Die FDP war bei den Auslandschweizern in den Kantonen Aargau und Thurgau erfolgreicher als im kantonalen Durchschnitt, in Genf, der Waadt, Luzern und im Wallis dagegen weniger erfolgreich.
- Die CVP erzielte bei den Auslandschweizern in Genf und in der Waadt überdurchschnittliche Resultate, in Luzern, im Aargau, Thurgau, in St. Gallen und im Wallis hingegen unterdurchschnittliche.

Vergleiche mit früheren Urnengängen

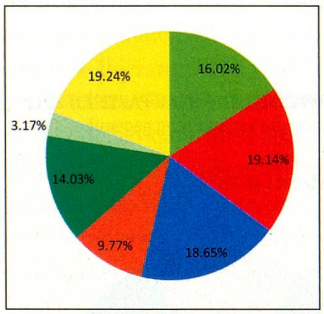
Gegenüber 2007 haben bei den Auslandschweizern in Genf die Grünen, die FDP und die CVP zugelegt, während SP und SVP Stimmenanteile eingebüsst haben. In der Waadt haben sich die Grünen, CVP, SVP und SP steigern können, während die FDP zusammen mit den Liberalen Stimmenanteile verloren hat. In Luzern hat die SVP leicht zugelegt, während CVP und FDP an Terrain verloren haben.

Auffallend ist auch, dass die SVP bei den Auslandschweizern in vier der sechs untersuchten Kantone stärkste Partei ist (LU, AG, TG, SG). Vor vier Jahren hatte sie in keinem der drei Kantone, welche damals die Auslandschweizer Resultate bekanntgaben (GE, VD, LU), den Spitzenplatz belegt. Allerdings schneidet die SVP in allen Kantonen, in welchen sie nun an der Spitze liegt, bei den Auslandschweizern zwischen 4,4

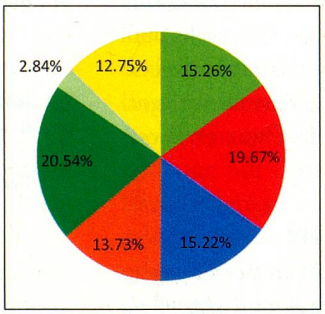


Legenden zu den unten stehenden Grafiken

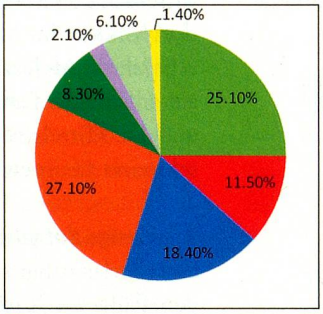
Genf: Kanton gesamt



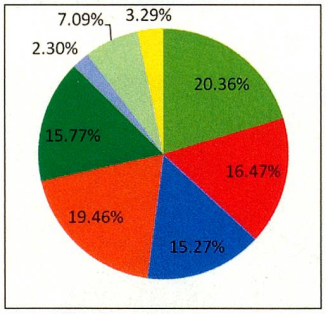
Auslandschweizer



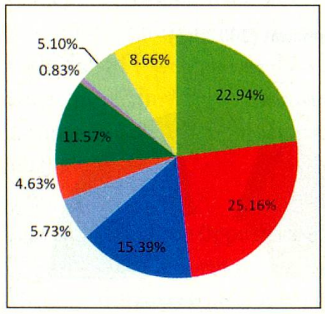
Luzern: Kanton gesamt



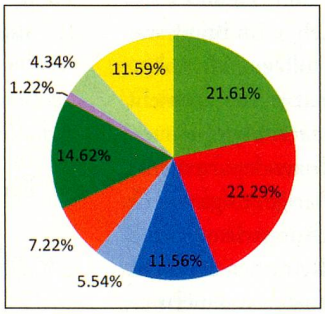
Auslandschweizer



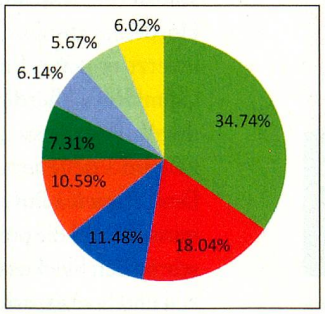
Waadt: Kanton gesamt



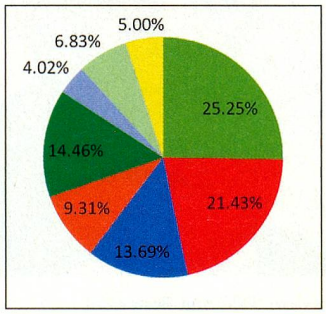
Auslandschweizer



Aargau: Kanton gesamt



Auslandschweizer



SCHWEIZER REVUE Januar 2012 / Nr. 1
Grafiken: Anna Diezig, ASO

und 14,2 Prozentpunkte schwächer ab als im Kantonsdurchschnitt. Einzig im Wallis erzielte die SVP im Ausland mehr Stimmenanteile als im kantonalen Durchschnitt.

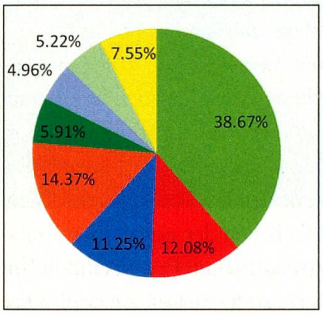
Forderungen zu E-Voting

Die unten stehenden Grafiken zeigen detailliert die Wähleranteile der einzelnen Parteien bei allen Stimmberechtigten der jeweiligen Kantone sowie die Parteistärke, wenn nur die abgegebenen Stimmen der Auslandschweizer berücksichtigt werden.

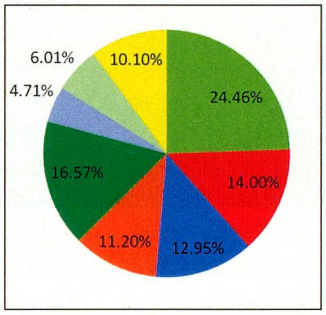
Dem nebenstehenden Aufruf können Sie entnehmen, dass sich die Auslandschweizer-Organisation (ASO) zum Ziel gesetzt hat, allen Stimmberechtigten das Stimmen und Wählen über Internet zu ermöglichen. Dies würde aus Sicht der ASO die politische Partizipation der Auslandschweizer massiv erleichtern und deshalb auch eine höhere Stimmbeteiligung zur Folge haben. Zudem ist E-Voting auch ein Anliegen der in der Schweiz lebenden Stimmberechtigten – insbesondere der jüngeren Generationen. (BE)

Weitere Details zu den Versuchen mit elektronischer Stimmabgabe (E-Election) im Text der Bundeskanzlei auf Seite 28

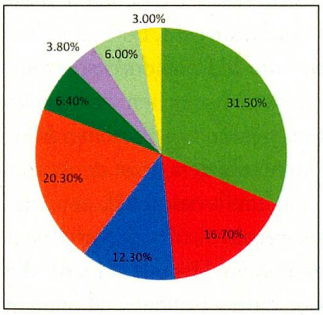
Thurgau: Kanton gesamt



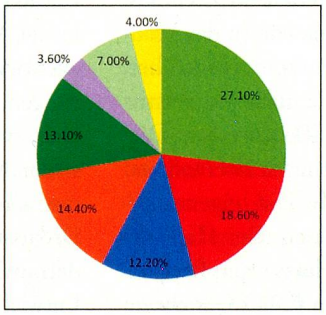
Auslandschweizer



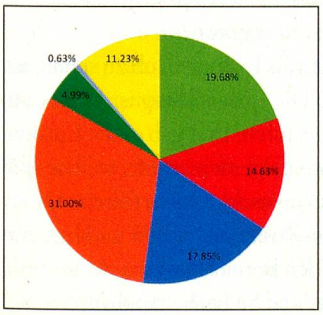
St. Gallen: Kanton gesamt



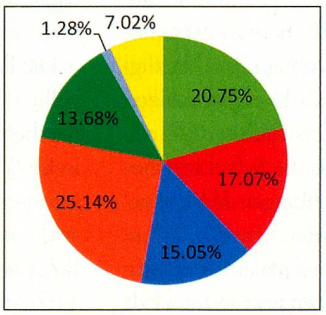
Auslandschweizer



Wallis: Kanton gesamt



Auslandschweizer



«E-Voting für alle»
Petition der ASO an den Bundesrat

Mit einer Petition appelliert die Auslandschweizer-Organisation (ASO) an den Bundesrat und die zuständigen kantonalen Stellen, rasch allen Schweizerinnen und Schweizern, ob im Inland oder im Ausland, das Abstimmen per Internet – E-Voting und E-Election – zu ermöglichen.

Die Petition können alle Bürgerinnen und Bürger unterzeichnen, die dieses Anliegen unterstützen.

Unterschreiben Sie noch heute. Mit jeder Unterschrift steigen die Erfolgschancen!
www.petition.aso.ch